

BRASCRI



Hilfe an Brasilianische Kinder
«AJUDA BRASIL CRIANÇAS»



Noticias

BRASCRI-NACHRICHTEN

April 2014

EDITORIAL

Brasilien ist schwieriger geworden. Die Menschen gehen auf die Strasse und sagen der Welt damit, dass hinter den modernen Stadien – wo auch manches Geld in fremde Taschen fließt – sich eine grosse Armut versteckt.

Deshalb sind unsere Projekte immer noch aktuell und sehr willkommen. Vor allem EDUC, das Programm in den Schulen, wo wir mit 16 jungen Hilfslehrern der Jugend in der Peripherie Kurse anbieten, die ihnen eine sinnvolle Beschäftigung in ihrer Freizeit bringen und sie von den Gefahren der Strasse abhalten. Die jungen Lehrer sind sehr motiviert, studieren teilweise abends und bringen viel Schwung in die Schulen.

Auch die hörbehinderten Kinder in der CASA SOFIA gehen durch unsere Betreuung und Schulung von Erfolg zu Erfolg. Leider müssen wir dieses Projekt im 2015 anders aufgleisen, denn der Staat will (hör)behinderte Kinder in die Regelschulen integrieren (Inklusion), wo sie aber nur verlieren können. In Klassen mit 45 Schülern gehen diese Kinder unter. Noch haben wir 15 Kinder im Projekt DA, die vom sehr gut geführten Unterricht und von der Freizeitbeschäftigung profitieren.

Das Projekt NOVA CHANCE ist ebenfalls für die Jugendlichen vielbringend. Sie haben nach einem Jahr Theorie und Praxis eine solide Berufsausbildung in Berufen, die sie gewählt haben und in denen sie eine grössere Chance auf dem Arbeitsmarkt haben.

Unser Vorstand bemüht sich mit mir, die Projekte zu begleiten, Probleme zu diskutieren und zu lösen, und die anvertrauten Gelder gut einzusetzen.

Leider werden an unserer Generalversammlung vom 23. Mai 2014 zwei Mitglieder des Vorstandes ihr Amt abgeben. Darum möchte ich interessierte Vereinsmitglieder aufrufen, sich für das Amt als Vorstand zur Verfügung zu stellen.

Etwas Sorge bereitet mir auch unser BRASCRI-Nachhaltigkeitsfonds, der ein wichtiges Mittel in unseren Fundraisingbemühungen ist. Dieser hat sich zwar gut entwickelt, trotzdem mussten wir letztes Jahr den Abfluss von Fondvermögen zur Kenntnis nehmen. So müssen wir damit rechnen, dass die künftigen Ausschüttungen um zwei Drittel tiefer ausfallen werden, wenn es uns nicht gelingt, den Fonds neu zu äpfeln. Vielleicht ist ja der BRASCRI-Nachhaltigkeitsfonds etwas für Sie, um Geld nachhaltig anzulegen, oder anstelle eines Sparkontos für Ihr Paten- oder Enkelkind? Lesen Sie auch dazu auf Seite 4 dieser BRASCRI-Nachrichten, oder erfahren Sie mehr auf unserer neuen Website.

Mit herzlichem Dank an alle Spender und interessierten Leser grüsse ich Sie.

Ihr Hans-Jürgen Martin, Präsident

INHALT

BERICHTE AUS DEN PROJEKTEN

DA, EDUC, NOVA CHANCE, FKW

BRASCRI-Nachhaltigkeitsfonds

Investieren Sie in die Zukunft von Kindern und Jugendlichen!

Neue Website BRASCRI Schweiz

VORANZEIGEN

Generalversammlung 2014

BEILAGEN

Spenden-Einzahlungsschein – Vielen Dank für Ihre Unterstützung im 2014!

BRASCRI

Bartholoméplatz 3, Postfach 7
CH-7310 Bad Ragaz
Telefon ++41 (0)81 302 69 02

E-Mail: brascri@brascri.ch
Internet: www.brascri.ch

Präsident Verein:
Pfr. Hans-Jürgen Martin
Vereinsgründung: 1992
Mitglieder: 60

Spende: Steuerabzugsberechtigt
Postkonto: 80-4414-9



Projekt **DA** Frühschulung hörbehinderter Kinder

Am 13. Dezember wurde die CASA SOFIA vom Weihnachtsmann besucht. Niemand wollte ohne die süsse Weihnachtsgabe und die Geschenke bleiben, die alle Kinder durch ihr Wohlerhalten verdient hatten. Hilfreiche Partner, wie die Bank Bladex, machten die Verteilung der Geschenke zu einem Anlass, der die Familie und uns alle einbezog. Marktstände mit Pizzas, Crêpes und mehr; dazu eine Werkstatt fürs Schminken und die Herstellung von Ballonfiguren. Die Mütter bedankten sich mit Tränen der Rührung und mit Segenswünschen für alle des Projektes, die das Leben ihres Kindes zivilisierter machen.

Ein intensives Jahr liegt hinter uns. Wir hatten Sorgen in Bezug auf den weiteren Verlauf des Projektes, denn obwohl wir hervorragende Qualität erreicht haben, wirkt sich dies nicht auf die Erhöhung der Zahl von eintretenden Kindern aus. Die brasilianische Regierung besteht darauf, alle behinderten Kinder in Schulen (mit Inklusion) aufzunehmen. Allerdings zeigt sich in der Praxis ein anderes Bild: Die Kinder werden nicht gebildet, sondern nur sozial integriert.

Unsere Partnerschaften ergaben sehr gute Resultate, erzeugten weniger Kosten für das Projekt und viel Freude für die Kinder. Die Arbeit mit den Eltern erwies sich als effizient, die heute die Notwendigkeit der Teilnahme am Leben des Kindes mit mehr Freude und Verständnis begreifen. Die Evaluation der Zufriedenheit unter den Teilnehmenden zeigt uns, dass wir auf dem richtigen Weg sind.

Wir schlossen das Jahr am 7. Dezember 2013 ab. Acht ausgebildete Kinder traten im 2014 in die Sonderschule «Helen

Keller» über und vier Kinder wurden auf Wunsch der Eltern versetzt.

Die Abschlussfeier war ein grosses Fest mit Beteiligung von Familienangehörigen und Freunden, Vertretern der Gehörlosen-Gemeinde (ASSP) und Studenten der PUC von Professor João, die das Fest mit einem Theaterstück in Gebärdensprache bereicherten. Unsere Absolventen führten ebenfalls ein lustiges Theaterstück auf und gaben Abschlussreden in Gebärdensprache. Zum Schluss gab es ein gemütliches Zusammensein mit Gebäck, Kuchen, Getränken und Andenken für alle.

2014 fingen wir mit 15 Kindern an, dabei sind sechs neue Kinder, die verteilt auf 3 Gruppen mit je 5 Kindern unterrichtet werden. Unser Team besteht aus: einer pädagogischen Koordinatorin, einer Sekretärin, einem Turnlehrer, einem Gebärdensprachlehrer, drei Kleinkinderzieherinnen und einer Klassenhilfe.

Aida Regina de Oliveira Rosa Alves
Projektleiterin DA



Viel Freude herrschte bei allen Beteiligten an der Weihnachtsfeier und bei den Abschlussfeiern.

Projekt **EDUC** Lernen ausserhalb des Schulprogramms

Der Dezember war ein Monat mit viel Arbeit. Die Leitung des Projekts EDUC bemühte sich um alle Dokumentationen, wie die Tagebücher der Kursleiter, die Anwesenheitskontrolle, erstellte den Jahresbericht und einen Tätigkeitsbericht, und plante für das Jahr 2014. Wir beendeten unsere Aktivitäten am 10. Dezember 2013.

Unser Ziel, 2013 mindestens 8000 Schüler zu erreichen, wurde durch unsere direkten und indirekten Angebote mit 10313 Schülern klar erreicht. Zu diesem Erfolg haben auch unsere Ausflüge mit den Schülern beigetragen, die die Attraktivität von EDUC, und so die Bereitschaft der Schüler am Projekt teilzunehmen, erhöhen.

So hatten die Schüler des Kurses «Neue Autoren/Schreibwerkstatt» der Schule «Reverendo Erodice Pontes de Queiroz» am 22. November die Möglichkeit, die Ausstellung «Fotonovela» im Kulturzentrum Itaú zu besuchen. Die Ausstellung warf einen Blick auf Fotonovelas, einer lateinamerikanischen Tradition eine Geschichte mit Fotos zu erzählen, und suchte nach der Realität und Wahrheit, die jedes Bild vermittelt. Die Schüler erarbeiteten dann aus den gesehenen Fotos eigene Geschichten und konnten so etwas über

In der Galerie «Romero Britto» lauschen die EDUC-Schüler den Ausführungen ihres Kursleiters, der hier zwölf Werke von sich ausstellt.

Fotografie und die Beeinflussung von Bildern lernen.

Am 6. Dezember besuchten 23 Schüler des Kurses «Künstlerisches Gestalten» das MASP (Kunstmuseum der Stadt São Paulo). Der Besuch beinhaltete eine Führung durch die Ausstellung und ein Gespräch mit Mitarbeitern des Museums. Die Schüler konnten Originalwerke von klassischen Künstlern wie Boticelli, Van Gogh, Modigliani kennen lernen – Künstler, die sie schon im Kurs studiert hatten. Angeleitet durch Mitarbeiter des MASP diskutierten die Schüler über die Herstellung und den Sinn der Werke in der Ausstellung. Der Besuch war sehr bereichernd und ermöglichte den Schülern das Eintauchen in die Kunst und einen direkten Kontakt mit Werken, die ihnen vorher nur von Büchern bekannt waren.

Nach dem Besuch des MASP und zum Abschluss des Kurses in künstlerischer Gestaltung besuchten die EDUC-Schüler in Begleitung des Künstlers Ricardo Negro die Galerie Romero Britto, um dort die Ausstellung von Werken ihres Kursleiters anzuschauen. Dort sind zwölf Werke des Kursleiters ausgestellt, der auf dem Weg ist, in São Paulo bekannt zu werden. In seinen Arbeiten mit Graffiti und auf Leinwand stellt er die Favelas von São Paulo und Rio de Janeiro dar. Die Schüler, ausserordentlich stolz auf ihren Kurslehrer, ehrten ihn bei dieser Gelegenheit und drückten ihm ihre Freude über den besuchten Kurs aus.

Im Januar 2014 nahmen wir mit der Organisation unseres Archives, mit der Planung der Kurse und dem Stundenplan, der im Fussball-WM-Jahr speziell sein wird, wieder unsere Arbeit auf.

Flávio Souza Santos
Projektleiter EDUC

Projekt **NOVA CHANCE** Berufsausbildungen

Auch aus dem Projekt NOVA CHANCE kamen 2013 freudige Nachrichten. Die Ausgabe 2013 von «São Paulo Skills» war ein Erfolg. Der Anlass, der den Wettbewerb zwischen Schülern verschiedener technischer Berufe der SENAI São Paulo fördert, wurde vom 25. bis 29. September 2013 durchgeführt. In diesen fünf Tagen hatten wir die Gelegenheit, verschiedene Berufskurse in voller Aktion mit den besten Wettbewerbsteilnehmern zu begleiten. Unsere Schüler waren an



Mailson Valério mit seiner Goldmedaille an den São Paulo Skills 2013 – dafür musste er viel arbeiten.

den Wettbewerbstagen präsent und begeistert vom Ausmass des Anlasses; bei Vielen wurde das Interesse geweckt, in der nächsten Ausgabe 2014 teilnehmen zu können.

BRASCRI blieb in der Tradition der letzten Jahre, indem eindrückliche Resultate erzielt wurden. Die Ex-Schüler und Wettbewerbsteilnehmer Mailson Valério de Oliveira (Bereich Formbau/CNC) und Jeverson da S. Braga (Bereich Automechanik), durch BRASCRI unterstützt, erreichten den 1., respektive den 15. Platz in ihren Kategorien und wiederholten damit das ausgezeichnete Resultat der vorangegangenen Jahre. «Es war eine Überraschung. Es war sehr knapp zwischen mir und dem Teilnehmer aus Osasco. Als ich meinen Namen hörte, fing ich zu weinen an», gestand der Sieger Mailson Valério.

BRASCRI gratuliert unseren Ex-Schülern, die mit viel Anstrengung und Hingabe an diesem grossartigen Anlass teilnahmen und ausgezeichnete Resultate erreichten. Sie bestätigen damit das Ziel des Projekts NOVA CHANCE, Jugendliche zu ausgezeichneten Fachkräften auszubilden.

Am 11. und 12. Dezember 2013 fanden die Abschlussfeiern mit Diplomübergabe in den SENAI-Schulen «Roberto Simonsen» in Brás, Stadt São Paulo, «Edward Sávio» in der Stadt Jaú und «Luiz Massa» in der Stadt Botucatu statt. Während den Feierlichkeiten wurden verschiedene Schüler und Familien geehrt, was zu vielen fröhlichen und emotionalen Momenten führte.

Geplant für 2014 ist, 88 Schüler in fünf Gruppen zu unterstützen; vier im Landesinneren und eine in der Hauptstadt, die in den Kursen Betriebselektriker, Schuhhersteller, Maschinenmechaniker, Automechaniker und Werkzeugbauer ausgebildet werden. Die Selektion der

NOVA CHANCE-Schüler fand in Zusammenarbeit mit der SENAI im Februar 2014 statt.

Wir haben dieses Jahr eine neue Zusammenarbeit mit der SENAI «Jorge Mahfuz» in Pirituba begonnen und wurden sehr gut aufgenommen. Wir sind voller Hoffnung in Bezug auf diese Herausforderung, denn die Schule liegt in einer sehr ärmlichen Region der Stadt São Paulo mit hohem Risiko. Wir erwarten jedoch ein gutes Resultat und freuen uns auf die Herausforderungen im 2014.

Adalberto Coneição Fraga
Projektleitungs-Assistenz NOVA CHANCE

Projekt **FKW** Förderung kleinbäuerlicher Wirtschaftsentwicklung

Zwei junge Genfer im Arari

Ende Dezember rief mich ein Bekannter in Manaus an und erzählte mir, er habe Freunde in Genf, von denen ein Sohn mit seinem Freund derzeit in Brasilien auf Reisen sei. Die Familie in Genf kennt BRASCRI und hat in den BRASCRI-Nachrichten auch von unserem Projekt im Amazonas gelesen.

Ich erhielt dann Anfangs Januar von den beiden, Louis Bretton und Vincent Bidaux, eine Email, mit der Mitteilung, sie seien jetzt in Manaus und ob sie mich besuchen könnten. Da ich gerade in Rio de Janeiro weilte, machte ich mit ihnen einen Termin nach meiner Rückkehr nach Manaus für den 7. Januar bei mir zuhause ab. Sie sagten mir, sie seien sehr interessiert unser Projekt Aneba kennen zu lernen. Die beiden jungen Genfer sind ausgebildete Forst- und Landwirtschafts-Techniker.

Weil ich sie wegen Arztbesuchen nicht begleiten konnte, rief ich unseren Tech-



Louis Bretton und Vincent Bidaux

niker Joel an und fragte ihn, ob ich die Beiden nach Itacoatiara schicken und er mit ihnen einige Projekte besuchen könne? Joel sagte mir, dass er für eine Woche ins Arari fahren und dort unsere Projekte besuchen werde. Er könne die beiden ohne weiteres dorthin mitnehmen.

So begann das Abenteuer. Sie besuchten unsere Projekte im Arari und begleiteten die Techniker bei ihrer Arbeit. Nach ihrer Rückkehr nach Itacoatiara konnte ich mit Ihnen über ihre Eindrücke sprechen. Sie waren begeistert von der Reise und über den guten Eindruck von unserer Arbeit. Vincent Bidaux, der Agrartechniker, fand unseren Ansatz sehr gut. Er habe über ein Jahr in der deutschen Schweiz bei einem Kleinbauern gearbeitet und sie hätten dort die gleiche Philosophie wie wir verfolgt, nämlich den organischen Anbau von Früchten und den direkten Verkauf an den Endkunden.

Auch in Genf, im eigenen, kleinen Familienbetrieb, arbeiten sie mit organischen Produkten. Zumeist Früchte und Gemüse, dass sie direkt verkaufen. Dies sei ein erfolgreiches Geschäftsmodell, allerdings müssen die Bauern dazu gut ausgebildet sein, und das sehe er auch bei unseren Projekten.

Die beiden Genfer besuchten noch Projekte im Caru, wo wir vor allem mit Gemüse arbeiten. Unser Musterprojekt von Manuel beeindruckte sie sehr. Am letzten Tag besuchten sie auch unseren Produzentenmarkt, mit dem wir den Zwischenhandel für unsere Kleinbauern ausschalteten.

*Hanspeter Aeberhard
Projektleiter FKW*

Auch Ihr Wertschriftendepot kann Gutes tun! Mit dem BRASCRI-Nachhaltigkeitsfonds

Möchten Sie Ihr Geld nachhaltig und gleichzeitig renditeorientiert anlegen? Der BRASCRI-Nachhaltigkeitsfond macht es möglich, denn zusätzlich zur nachhaltigen Geldanlage und dem Ziel der Wertsteigerung, hilft der Fonds durch die Unterstützung von BRASCRI hörbehinderten Kindern und sozial benachteiligten Jugendlichen in Brasilien, sowie der Entwicklung von Kleinbauernfamilien im Amazonasgebiet.

Wieso der BRASCRI-Nachhaltigkeitsfonds?

Wegen seiner 3-fachen Rendite!

1. Der Fonds investiert in Aktien von Unternehmen, welche im Verhältnis zu ihrer Konkurrenz besonders auf die Kriterien «Ökologie, Ökonomie und Soziales» achten.
2. Durch die Investition in nachhaltige Anlagen kann vergleichshalber eine höhere Rendite erzielt werden als mit Anlagen in nicht nachhaltige Unternehmen. Dies, weil Risiken geglättet werden. Das Vermögen bleibt erhalten und vermehrt sich langfristig.
3. Rund 0,7 Prozent des Fondsvolumens wird jährlich BRASCRI gespendet und ausschliesslich für die Projekte in Brasilien verwendet. Mit zunehmendem Volumen wächst somit auch der jährliche Spendenbetrag an BRASCRI.

Geschenkidee

Ob als Eltern, Grosseltern, Paten oder Verwandte – legen Sie mit einem Fondssparplan den Grundstein für ein Vermögen. Ein sinnvolles Geschenk

Was ist ein Fondssparplan und wie funktioniert er?

Bei einem Fondssparplan zahlen Sie einen Betrag nach Ihren Wünschen auf Ihr Fondssparplankonto bei der PHZ Bank ein. Das Kapital auf dem Fondssparplankonto wird danach einmal pro Monat automatisch in den BRASCRI-Nachhaltigkeitsfonds investiert. Mittels Dauerauftrag können diese Investitionen somit regelmässig und ohne zusätzlichen Aufwand erfolgen.

(Kontowährung: CHF / ISIN: ISIN LI0042307384 / Konditionen: Flat Fee / Berichterstattung: jährlicher Vermögensauszug, Schweizer Steuerauszug kostenlos)

Haben Sie Fragen rund um den BRASCRI-Nachhaltigkeitsfonds?

Frau Isabelle Hofmänner von der PHZ Privat- und Handelsbank Zürich AG hilft Ihnen gerne weiter. (Telefon +41 43 443 71 19 oder isabelle.hofmaenner@phzbank.com)

Neuer Internetauftritt von BRASCRI Schweiz

Wie die persönliche Visitenkarte soll auch der Internetauftritt gepflegt und modern wirken. Die Site soll anwendungsreich und schön illustriert sein.

Dafür wurde ein erster Schritt getan, denn unser neues Webprojekt ist nun mit einem Web Content-Managementsystem ausgerüstet. Das heisst, Inhalte und Funktionen können jederzeit mit kleinem Aufwand bearbeitet und aufgefrischt werden.

Dank den kompatiblen Anzeigearten können nun Inhalte nicht nur am Computer, sondern auch auf Smartphones und Tablets übersichtlich dargestellt werden.

Probieren Sie es aus – besuchen Sie unsere neue Website www.brascri.ch!

VORANZEIGEN

BRASCRI-Generalversammlung Freitag, 23. Mai 2014, ab 18.30 Uhr, im BRASCRI-Sitz, Bartholoméplatz 3, im 1. Stock, 7310 Bad Ragaz.

Als Traktandum steht auch die Wahl zweier **Mitglieder in den Vorstand** an. Interessierte, die sich für BRASCRI einsetzen möchten, melden sich bitte vorab beim Präsidenten (Telefon 081 302 69 01, E-Mail: juerg.martin@brascri.ch), oder beim Sekretariat (Telefon 081 302 69 02, E-Mail: brascri@brascri.ch).

Wie immer laden wir Sie am Schluss der Veranstaltung zu einem Apéro ein. Die Einladung zur Generalversammlung folgt mit separater Post.